

BRANCHENORGANISATION MILCH

BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

Medienmitteilung der Branchenorganisation Milch vom 4. November 2010

Butterlagerabbau durch die BO Milch wird gestartet

Die im Mai 2010 beschlossene Massnahme zum Abbau der Butterlager wird gestartet. Das erfolgte Inkasso erlaubt die Freigabe der finanziellen Mittel.

Im Mai 2010 hat der Vorstand der BO Milch als Reaktion auf die sehr hohen Butterlager ein Lagerabbau von ca. 3'000 Tonnen beschlossen. Als Finanzierungsschlüssel wurde eine Beteiligung der Molkereimilch mit Fr. 11.0 Mio. und der silofreien Milch mit Fr. 4.0 Mio. beschlossen. Bei der Belastung der Molkereimilch wurde die sogenannte 80/20%-Regel als verbindliche Berechnungsgrundlage festgelegt; d.h. 80% der Kosten wurden den Mehrmengen und 20% den bisherigen Lieferrechten zugewiesen. Als einzig verfügbare Datenquelle war die Liste des Bundesamtes für Landwirtschaft BLW „Auswertung der Daten über die Milchproduktion - Milchjahr 2008/2009“ verfügbar.

Die fehlende Aktualität der Datengrundlage und die starke finanzielle Belastung der Mehrmengen führten zu breiten Widerständen beim Inkasso. Zur Sicherstellung der dringend notwendigen Marktentlastung akzeptierte der Vorstand eine Kompromisslösung resp. eine reduzierte finanzielle Belastung der Mehrmengen. Dieses Entgegenkommen führte zu einer wesentlich höheren Zahlungsbereitschaft. Das fast abgeschlossene Inkasso erlaubt nun die Freigabe der Mittel und damit den Start der Butterexporte. Innerhalb der zwei nächsten Monate werden bereits 1'500 Tonnen exportiert.

Für Rückfragen:

Daniel Gerber, Geschäftsführer BO Milch, 031 381 71 11 / 079 651 13 74

Markus Zemp, Präsident BO Milch, 079 420 63 46

www.ip-lait.ch